[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/181664 vom 05.05.2024]

Objekt:	Carus
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	18260917

Beschreibung

Zur Präsentation der Vorderseite oben gelocht.
Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Carus mit Lorbeerkranz in der Brustansicht nach r.
Rückseite: Pax geht nach l. In ihrer erhobenen r. Hand hält sie einen Lorbeerzweig und in ihrem r. Arm einen Stab.
Provenienz: Mit der Pfälzer Sammlung 1685 auf dem Erbschaftswege nach Berlin gelangt.
Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 4.46 g; Durchmesser: 20 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	282 n. Chr.
	wer	
	wo	Kyzikos
Beauftragt	wann	
	wer	Marcus Aurelius Carus (223-283)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Marcus Aurelius Carus (223-283)
	wo	

[Geographischer Bezug]

wann

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- Beger, Thes. Pal. 356 = Beger, Thes. Br. II 769.
- K. Pink, Der Aufbau der römischen Münzprägung in der Kaiserzeit VI/2 Carus und Söhne, Numismatische Zeitschrift 1963, 52 (Kyzikos, Mitte November 282 n. Chr.).
- RIC V-2 Nr. 115 (Kyzikos).
- S. Estiot - E. Dopierala - P. Gysen, Revue Numismatique 2007, 197-211. 206 f. Nr. 1/3 (dieses Stück, Kyzikos, 282 n. Chr.)..